

# ZUR IDENTITÄTSENTWICKLUNG BILDUNGSERFOLGREICHER TÜRKISCHER MIGRANTEN

## Institutionelle Einflussfaktoren auf den Bildungserfolg dargestellt am Beispiel der Bildungsinitiativen der Hizmet – Bewegung

### Themenauswahl und zentrales Erkenntnisinteresse

Migration ist ein Phänomen, welches in Zeiten der Globalisierung und Transnationalisierung der Gesellschaften im wissenschaftlichen Diskurs immer mehr an Bedeutung gewinnt. Gerade unsere hiesige Gesellschaft ist maßgeblich von Einwanderung geprägt. Vor allem türkische Migranten stellen in Deutschland quantitativ eine Besonderheit dar.

Im Bezug auf die Thematik Migration und Bildung wurde lange Zeit eine gewisse Defizitperspektive eingenommen, die in aller Regel die Schlechterstellung von Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund im Bildungssystem behandelt haben. Jüngere Studien (vgl. Badawia 2002, Tepecik 2010, Reiser 2007) belegen jedoch, dass im Laufe der Zeit eine Verbesserung der Bildungsleistungen der Schüler/innen mit Migrationshintergrund zu verzeichnen ist. Die erarbeitete Masterthesis wollte einen Beitrag zum Thema bildungserfolgreiche Migrant/innen leisten und ist der Frage nachgegangen wie sich unter ambivalenten Verhältnissen die Identität bildungserfolgreicher türkischer Migranten entwickelt und welche institutionellen Faktoren Einfluss auf den Bildungserfolg üben. Dabei wurde als Beispiel die Bildungsinitiativen der Hizmet – Bewegung herangezogen. Aufgrund der Akteure, die verstärkt Migranten türkischer Herkunft abbilden und durch das Ziel der Hizmet -Bewegung sich stark für Bildung einzusetzen, gab den Anlass, diese Bewegung in der Masterthesis exemplarisch heranzuziehen. Anhand der Bildungsinitiativen der Hizmet -Bewegung sollte dargestellt werden, wie auf institutioneller Ebene die Bildung türkischer Kinder- und Jugendlichen gefördert werden.

### Inhalt und Aufbau der Arbeit

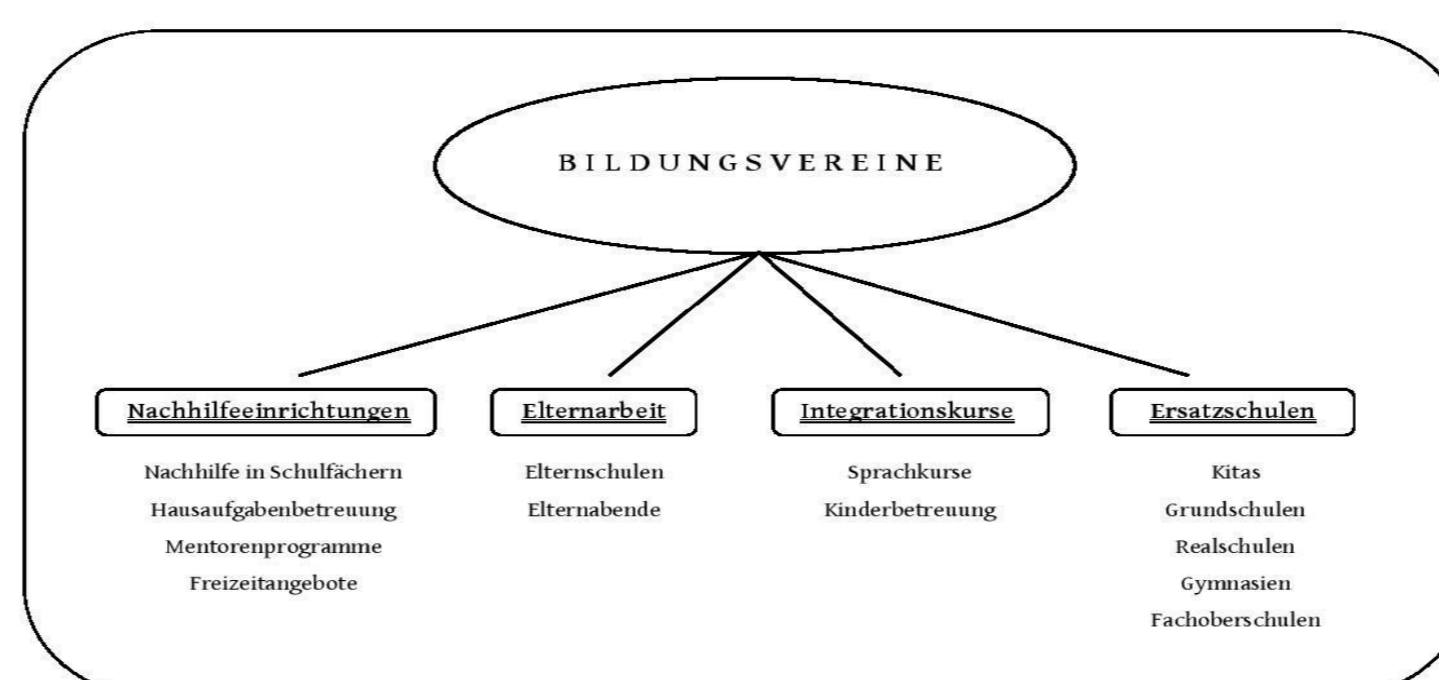
Die Arbeit wurde in drei Hauptkapitel gegliedert. Zunächst wurde im ersten Kapitel die Identitätsthematik behandelt. Dabei wurden drei Identitätstheorien vorgestellt, die für die Erklärung der Identitätsentwicklung bildungserfolgreicher türkischer Migranten als geeignet erschienen. Die drei Theorien sind:

- Die Patchwork- Identität nach Heiner Keupp u.a.
- Identitätsentwicklung bei türkeistämmigen Kindern und Jugendlichen nach Ilhami Atabay
- „Der Dritte Stuhl“ nach Tarek Badawia

In Kapitel zwei wurden die institutionellen Einflussfaktoren analysiert. Dabei wurden drei wesentliche Einflussfaktoren festgestellt und dargelegt. Diese sind:

- Vorschulische Bildung
- Sprachförderung
- Lehrer/innen als Gatekeeper

Kapitel drei behandelt ausführlich die Hizmet – Bewegung, die als Beispiel für eine gelungene Integration der türkischen Migrant/innen durch bessere Bildung herangezogen wurde. Die Aktivitäten im Bildungsbereich in Deutschland kann anhand eines Schaubildes verdeutlicht werden:



### Zentrale Ergebnisse

Stichpunktartig können folgende Ergebnisse festgehalten werden:

- Die Identität wird ambivalent bestimmt. Türkische Migrant/innen integrieren von beiden Kulturen Elemente in ihre Identität.
- Das Wechselverhältnis zwischen Identität und Bildungserfolg kann durch das Bedürfnis nach Zugehörigkeit und Anerkennung begründet werden.
- Auf den Bildungserfolg können mehrere Faktoren Einfluss nehmen. Außerschulische Faktoren müssen stets mitberücksichtigt werden.
- Die Bildungsinitiativen der Hizmet – Bewegung fördern im Bezug auf die erarbeiteten drei institutionellen Einflussfaktoren Kinder und Jugendliche mit türkischem Migrationshintergrund und setzen sich durch bessere Bildung für eine gelungene Integration.